

10

Whylen

Ausgrabung Römische Gebäude



Grenzach-Wyhlen (Kreis Lörrach) gehört zum Vorland der ehemaligen römischen Kolonie Augusta Raurica (Augst). Seit Mitte Juni werden auf der Gemarkung Whylen römische Gebäudereste und ein Steinbrunnen einer bisher unbekanntes Villa oder Straßenstation ausgegraben.

ADRESSE Straße am Wasserkraftweg, 79639 Grenzach-Wyhlen
FÜHRUNGEN 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr
TREFFPUNKT Straße am Wasserkraftwerk gegenüber Buchenweg
REFERENT*IN Gertrud Kuhnle, Diethard Tschöcke
KONTAKT 0761 2083 584
gertrud.kuhnle@rps.bwl.de



11

Überlingen

Münster St. Nikolaus

Der Hochaltar wird seit 1877 von drei Chorfenstern der Firma Helmle & Merzweiler umgeben. 1921 wurden die übrigen Chorfenster mit Butzenverglasungen ausgestattet, die 1935 von dem Künstler Albert Figel mit gemalten Farbverglasungen ergänzt wurden.



ADRESSE Münsterplatz 6, 88662 Überlingen
FÜHRUNGEN Chorraum, Hochaltar und Chorfenster
13.00, 14.00, 15.00 Uhr, ca. 30 min
REFERENTIN Dunja Kielmann
KONTAKT 0711 90445 427
dunja.kielmann@rps.bwl.de

12

Überlingen

Pfähle Mauern + Kakteen



Hinter unscheinbaren Mauern befindet sich die Ausstellung in einem Denkmal mit ereignisreicher Geschichte. Bei dem Aktionstag mit Inszenierungen, Führungen und Kinderprogramm erfahren große und kleine Gäste sowohl zum Denkmal als auch zur Ausstellung Interessantes aus Vergangenheit und Gegenwart.

ADRESSE Nr. 52 am Rundweg der Landesgartenschau, 88662 Überlingen, Eingang an der Grabenstraße
FÜHRUNGEN 10.30, 11.30, 12.30, 14.30, 15.30, 16.30 Uhr
REFERENTINNEN Beata Hertlein, Linda Prier
KONTAKT 0711 90445 234
linda.prier@rps.bwl.de



13

Meersburg

Zeugnisse des historischen Fremdenverkehrs

Eine historische Fremdenherberge mit modernem Tanzcafé oder eine alte Schiffslände im Namen Bismarcks – im Touristenviertel Meersburg liegen Sein und Schein oft nah beieinander. Im Rahmen der Führung stellen wir historische Gasthäuser und Ziele des historischen Tourismus vor.

TREFFPUNKT Bismarckplatz, 88709 Meersburg
FÜHRUNG Gesucht und gefunden – historischer Fremdenverkehr im zauberhaften Meersburg.
Führung durch die Altstadt, 11.00 Uhr, ca. 45 min
REFERENT Jörg Widmaier
KONTAKT 07071 7572 451
joerg.widmaier@rps.bwl.de

HIER FINDEN SIE DIE PROGRAMMPUNKTE



festes Schuhwerk benötigt barrierearm

Du spielst für Millionen. Und für dich.

Lotto Baden-Württemberg: für alle ein Gewinn. Denn ein Teil des Spieleinsatzes wird verwendet, um Kunst und Kultur, Sport und Vereine, soziale Einrichtungen und den Denkmalschutz zu unterstützen. Pro Jahr kommen so fast 130 Millionen Euro für die Menschen in Baden-Württemberg zusammen.

MEHR AUF LOTTO-BW.DE



Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de, bzga.de oder BZgA 0800/137 27 00 (kostenlos und anonym).

TAG DES
OFFENEN
DENKMALS

IMPRESSUM

GEFÖRDERT VOM
Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen
Baden-Württemberg – Oberste Denkmalschutzbehörde

VERANSTALTER
Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium
Stuttgart · Denkmalfachliche Vermittlung
Berliner Straße 12 · 73728 Esslingen am Neckar
www.denkmalpflege-bw.de

KONZEPT & GRAFIK
Imagestorm GmbH
www.imagestorm.de

KONTAKT
Linda Prier
linda.prier@rps.bwl.de

Bildnachweise:
1. Melanie Mertens, Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart (LAD im RPS)/ 2. Martin Hahn, LAD im RPS /3. Wilhelm Kratt, LAD im RPS/ 4. Ulrike Plate, LAD im RPS/ 5. Rolf Gensheimer, LAD im RPS/6. Faber Courtial, LAD im RPS/ 7. Monika Erne, LAD im RPS/ 8. Ulrike Plate, LAD im RPS/ 9. Bertram Jenisch, LAD im RPS/ 10. Andreas Groß, LAD im RPS/ 11. Otto Wölbart, LAD im RPS/ 12. Beata Hertlein LAD im RPS/ 13. Otto Braasch, LAD im RPS

Stand: Juli 2021 | Änderungen unter Vorbehalt | Angaben ohne Gewähr
Die Veranstaltungen finden im Rahmen der geltenden Corona-Verordnungen statt.

SEIN UND SCHEIN

– in Archäologie & Bau- und
Kunstdenkmalpflege

12.09.2021
Veranstaltungen
des Landesamtes
für Denkmalpflege



Baden-Württemberg
LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND WOHNEN

01 Mannheim Hauptfriedhof



Der Mannheimer Hauptfriedhof wurde 1842 eröffnet. Der Eingangsbau wurde nach Plänen des Stadtbaumeisters Anton Mutschlechner 1841-42 errichtet. Neben bedeutenden Grabmalen gibt es weitere Gebäude auf dem Areal, etwa das Mausoleum der Familie Grammann oder das Krematorium, eines der ältesten in Deutschland.

ADRESSE Röntgenstraße / Am jüdischen Friedhof 1
68167 Mannheim

FÜHRUNGEN Führungen um 11.00 und 14.00 Uhr, ca. 60 min

REFERENTIN Ute Fahrbach-Dreher

KONTAKT 0721 9264 809
ute.fahrbach-dreher@rps.bwl.de



02 Waldenburg „Scheinbar alt...“ - Altstadt

Das Städtchen mit dem markanten Schloss wurde 1945 bis auf wenige Gebäude zerstört. Mit unterschiedlichen Outdoor-Installationen wird der Grundriss der alten Waldenburg vor ihrer Kriegszerstörung wieder ins Gedächtnis gerufen. Darüber hinaus thematisieren mehrere Stationen die Geschichte der Stadt vom Mittelalter bis in die spannende Wiederaufbauphase mit aktuellen Informationen zur laufenden Stadtsanierung.

ADRESSE Hauptstraße/Marktplatz
74638 Waldenburg

FÜHRUNGEN „Scheinbar alt...“
Spannende Entdeckungen von 11.00 - 17.00 Uhr:
Outdoor-Aktion zum eigenständigen Besichtigen.
Einführung und Begrüßung mit dem Bürgermeister:
11.00 und 14.00 Uhr

REFERENT Lucas Bilitsch

KONTAKT 0711 90445 170
lucas.bilitsch@rps.bwl.de



03 Bad Schönborn Kislau – Fürstbischöfliches Schloss, Konzentrationslager und Haftanstalt

Über den Resten einer Ende des 17. Jahrhunderts zerstörten Wasserburg im 18. Jahrhundert als fürstbischöfliches Schloss erbaut, diente Kislau dem frühen 19. Jahrhundert ganz unterschiedlichen Zwecken. Ab 1933 befand sich dort das erste badische KZ.



ADRESSE Kislauerweg 5, 76669 Bad Schönborn

FÜHRUNGEN 11.00 Uhr: Baugeschichte Kislau, 40 min
12.30 Uhr: Strafvollzug und Denkmalschutz, 40 min
14.00 Uhr: Das Konzentrationslager Kislau, 30 min
14.45 Uhr: Die räumliche Organisation des Konzentrationslagers Kislau, 40 min
16.00 Uhr: Die Reste der Wasserburg in der Schlossanlage des 18. Jahrhunderts, 30 min

ANMELDUNG Bitte unter Nennung des Themenschwerpunktes (Führung) an: marc.ryszkowski@rps.bwl.de

REFERENT Marc Ryszkowski

KONTAKT 0711 90445 359



04 Stuttgart Kriegsbergerturm

1895 erbaute der Verschönerungsverein diesen Aussichtsturm. Der Turm mit seiner offenen Halle ist mit Rückgriff auf romanische und gotische Formen als romantisches Burgfragment gestaltet. Nach einer von der Denkmalpflege fachlich und finanziell unterstützten, umfassenden Instandsetzung 2018 wird der Turm über die Sommermonate wieder einmal im Monat von Ehrenamtlichen geöffnet.

ADRESSE Am Kriegsbergerturm
Eduard-Pfeifer-Straße
70192 Stuttgart-Nord

FÜHRUNGEN Fortlaufend Führungen zwischen 11.00 und 17.00 Uhr, Turm ist offen für Besichtigung mit Blick über die Stadt.

REFERENT*INNEN Ellen Andersen,
Emma Mantovani und weitere

KONTAKT 0172 7326 404
u.plate@t-online.de



05 Geislingen Kastell Häsenbühl und Kaiserdenkmal



Auf dem Kleinen Heuberg beim Häsenbühlhof zwischen Geislingen und Isingen lag in römischer Zeit ein vor allem aus Luftbildern bekannter römischer Militärstützpunkt. Ein Alleinstellungsmerkmal ist der Kaiserstein, Überreste eines Staatsdenkmals aus der Zeit der römischen Eroberung Südwestdeutschlands.

ADRESSE Entlang der K 7128, 72351 Geislingen

FÜHRUNG 14.30 Uhr: Geländeführung – in Zusammenarbeit mit RÖMERSTRASSE Neckar-Alb-Aare (www.roemerstrasse.net)

TREFFPUNKT Gedenktafel am Kaiserstein

REFERENT Klaus Kortüm

KONTAKT 0711 90445 245
klaus.kortuem@rps.bwl.de



06 Hundersingen Heuneburg-Außensiedlung

Das frühkeltische Machtzentrum an der Heuneburg gehört zu den bedeutendsten archäologischen Fundstätten Mitteleuropas und kann mit guten Gründen als älteste Stadt nördlich der Alpen bezeichnet werden. Zwischen ca. 620 und 450 v. Chr. bestand hier eine ausgedehnte Siedlung, die in ihrer Blütezeit über 100 Hektar umfasste. Im näheren und weiteren Umfeld der Heuneburg befinden sich zahlreiche weitere Höhenbefestigungen, ländliche Siedlungen und Grabhügel, die derzeit im Rahmen eines Forschungsprojektes untersucht werden.

ADRESSE Heuneburg-Außensiedlung
Gemarkung Hundersingen „Weiherwasen“

FÜHRUNG 10.00 Uhr Besichtigung der Ausgrabungen, 60 min

TREFFPUNKT Bei den Ausgrabungen am „Weiherwasen“
Geo-Daten (GPS) 529818.60 / 5326537.90

REFERENTEN Leif Hansen / Quentin Sueur

KONTAKT 0711 90445 402 / 0173 3418 409
leif.hansen@rps.bwl.de
quentin.sueur@rps.bwl.de



07 Bad Buchau Ausgrabung



Das Federseebecken ist eines der fundreichsten Moore Deutschlands. Am Tag des offenen Denkmals kann eine laufende Grabung im Bereich des ehemaligen Federsees bzw. von dessen Ufern besichtigt werden. Die Arbeitsweisen der Feuchtbodenarchäologie und der Dendrochronologie werden vorgestellt. Die Besucher*innen erhalten außerdem Informationen zur Archäologie im Federseebecken generell.

ADRESSE Schussenrieder Straße/Dullenriedweg
Südlicher Ortseingang, 88422 Bad Buchau

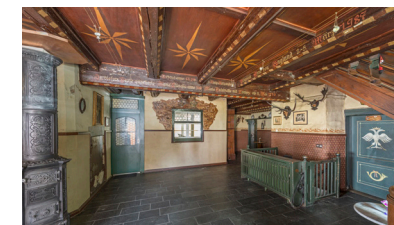
FÜHRUNGEN Tag der offenen Grabung und Arbeitsweise der Dendrochronologien 11.00 - 15.00 Uhr.
Freie Besichtigung, Kurzführungen vor Ort nach Bedarf.

REFERENT Paul Scherrer

KONTAKT 0172 3423 172
paul.scherrer@rps.bwl.de



08 Isny Gasthof Adler



Der in seinen ältesten Teilen aus dem Spätmittelalter stammende Gasthof Adler wurde bereits 1714 Reichspoststation. Sein hervorragender Überlieferungszustand macht die komplexe Organisation eines historischen Gasthofs bis heute ablesbar. Die Ausstellung stellt die Ergebnisse des 15. DNK-Studierendenworkshops zum Thema zukunftsorientierte Nutzungskonzepte für Dorfgasthöfe vor.

ADRESSE Hauptstraße 27, 88316 Isny-Großholzleute

FÜHRUNG Ausstellung, 10.00 - 13.00 Uhr:
„zamma schaffa hausa gschirra“

ANMELDUNG Per Mail erforderlich: anja.schuetz@bkm.bund.de

REFERENTIN Ulrike Plate

KONTAKT 0711 90445 233
eva-maria.krausse-juenemann@rps.bwl.de



09 Freiburg i. B. Ehemaliges Gutleuthaus

Am Zusammentreffen der Kronenstraße und Basler Straße in Freiburg befindet sich heute eine kleine Grünfläche. Zwischen 1251 bis in die Mitte des 17. Jahrhunderts lag dort das Gutleuthaus, eine städtische Einrichtung zur Aufnahme von Menschen mit ansteckenden Krankheiten, insbesondere Lepra. Durch Bodenradar konnte die Lage der ehemaligen Bebauung nachgewiesen werden.



TREFFPUNKT Parkplatz gegenüber Kronenstraße 31
79111 Freiburg im Breisgau

FÜHRUNGEN 10.00 - 16.00 Uhr: Infotafeln und Gebäudegrundrisse des Gutleuthauses zum individuellen Besuch, Erläuterungen durch Mitglieder des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre e.V.
11.00 und 14.00 Uhr: Führung zur Topographie des ehemaligen Gutleuthauses, ca. 40 min

REFERENT Dr. Bertram Jenisch

KONTAKT 0761 2083 587
bertram.jenisch@rps.bwl.de



BÜRGER RETTEN DENKMALE IHRE SPENDE HILFT!

SPENDENKONTO
IBAN: DE78 6005 0101 0002 4576 99
Landesbank Baden-Württemberg

WWW.DENKMALSTIFTUNG-BW.DE

